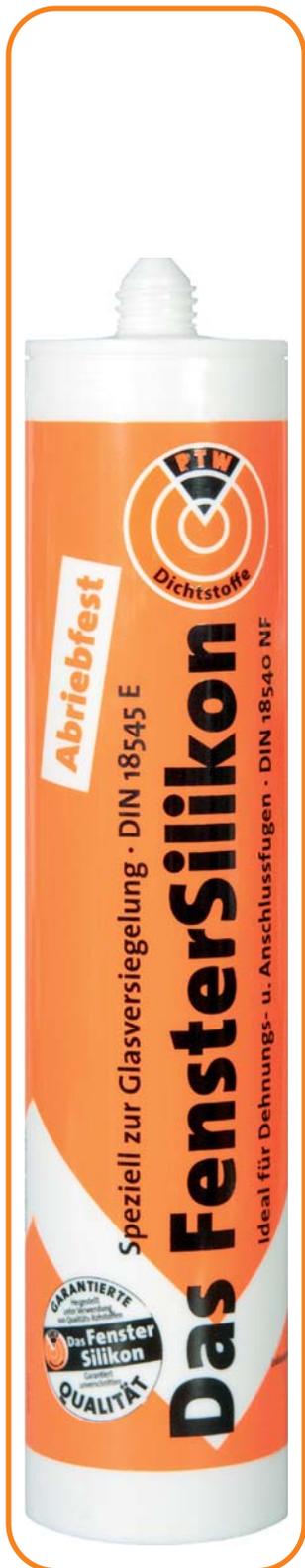




# PTW - Das FensterSilikon

Speziell zur Glasversiegelung • Ideal für Dehnungs- und Anschlussfugen

**Einkomponenten Silikon-Dichtstoff, neutralvernetzend (Oximsystem) speziell zur Glasversiegelung, sowie zur Fugenabdichtung**



## Eigenschaften

PTW - Das FensterSilikon ist ein elastischer Silikon-Dichtstoff höchster Qualität mit breitem Haftspektrum. Es ist geprüft nach DIN 18540 Teil 2 und DIN 18545 E Teil 2 und zeichnet sich durch seine sehr hohe Bewegungsaufnahme aus. Höchste Abriebfestigkeitsklasse gemäß ift-Richtlinie „Prüfung und Beurteilung von Schlierenbildung und Abrieb von Verglasungsdichtstoffen“. Daher sehr gut geeignet für die Versiegelung von Sprossenfestern. Verträglich mit PVB-Folien entsprechend den Kriterien der ift-Richtlinie DI-02/1

PTW - Das FensterSilikon ist anstrichverträglich nach DIN 52542 Teil 4, sehr gut beständig gegen Alterung, UV-Strahlung, Witterungseinflüsse und pilzhemmend ausgerüstet. Der einkomponentige Silikon-Dichtstoff auf Oxim-Basis neuester Technologie vernetzt in Verbindung mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Kautschuk.

## Anwendungsgebiete

Glasversiegelung an lasierten und lackierten Holzfenstern, Holz/Alu- sowie Aluminium- und Kunststoff-Fenstern. Sichere Haftung auf beschichteten Holz- und Aluminiumfenstern sowie vielen Kunststoffen und mineralischen Untergründen.

Bitte Hafttabelle beachten!

Gleichermaßen geeignet zum Abdichten von Anschlussfugen an Fenstern und Türen im Innen- und Außenbereich sowie für Abdichtungen im Sanitärbereich.

Nicht geeignet für Verfugungen an Marmor und Naturstein. Nicht für Aquarienbau verwendbar. Nicht für Abdichtungen im Lebensmittelbereich. Untergründe, bei denen die Gefahr der Weichmacherwanderung besteht, wie z. B. EPDM, Teer, Bitumen, etc. sind als Haftgrund ungeeignet. Verschmutzungsgefahr bei hochgebrannter Keramik und Emaille. Vorsicht bei finishbehandeltem Kunststein, bitte Rückfrage.

## Vorbehandlung der Haftflächen

Haftflächen müssen trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sein.

Häufigste Untergründe und deren Vorbehandlung:

Glas	-Reiniger	Holz, lasiert wasserbasierend	-Reiniger
Aluminium, pressblank	-Reiniger	Holz, lasiert lösemittelhaltig	-Reiniger
Aluminium, anodosch oxidiert	-Reiniger	Holz, lackiert wasserbasierend	-Reiniger
Aluminium, pulverbeschichtet, TGIC-frei	-Surface-Activator	Holz, lackiert lösemittelhaltig	-Reiniger
Kupfer	-Reiniger	PVC, hart	-Reiniger
Messing	-Reiniger	Beton	-Primer 150
Stahl V2A	-Reiniger	Mauerwerk	-Primer 150
Zinkblech	-Reiniger	Putz	-Primer 150
		Keramik, glasiert	-Reiniger

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlichster Untergründe wie z.B. Holzbeschichtungen, Kunststoffe, Metalle etc. sind aus Gründen der Sicherheit Haftversuche vorzunehmen (DIN 52452 Baustoffverträglichkeit Teil 1-3). Diese Prüfungen sind in angemessenen Zeitabständen zu wiederholen, da sich die Zusammensetzung der Anstrichsysteme bzw. der Kontaktmaterialien ändern kann.

## Verarbeitung

PTW - Das FensterSilikon mit Druckluft- oder Handdruck-Pristole verarbeiten. Fugenränder z.B. bei Baufugen erforderlichenfalls mit Abdeckband abkleben, das sofort nach dem Glätten wieder zu entfernen ist. Unmittelbar nach der Applikation vor der Hautbildung kann die Dichtstoffoberfläche unter Verwendung eines geeigneten Glättmittels (z.B. PTW-Glättmittel) geglättet werden.

Überschüssiges Glättmittel auf Rahmenteilen und Glas ist sofort rückstandslos zu entfernen. Arbeitsgeräte etc. nach Beendigung der Arbeiten mit Reiniger säubern. Durchvulkanisierter Dichtstoff ist nur noch mechanisch entfernbar. PTW - Das FensterSilikon darf als bewegungsausgleichender elastischer Dichtstoff gemäß DIN 52452 Teil 4, IVD-Merkblatt Nr. 12 und einschlägigen BFS-Merkblättern nicht vollflächig überstrichen werden. Bei Bauteilen, die nach der Dichtstoff-Applikation noch anstrichtechnisch zu behandeln sind, ist besondere Sorgfalt erforderlich da bei unsachgemäßer Verarbeitung der Verlauf und die Haftung der nachfolgenden Beschichtung beeinträchtigt werden können. Während der Vulkanisation des Dichtstoffes ist für gute Belüftung zu sorgen. PTW - Das FensterSilikon ist abriebfest und entspricht der höchsten Abriebklasse gemäß der ift-Richtlinie. Die Dichtstoffoberflächen sind sachgerecht zu behandeln; dies gilt insbesondere für den Reinigungsvorgang und die dabei eingesetzten Hilfsmittel.

## Fugenausbildung

Bei der Glasversiegelung sind die DIN 18545 und das IVD-Merkblatt Nr. 12 (Glasabdichtung am Holzfenster mit Dichtstoffen) zu beachten - Mindestfugenquerschnitt 3 x 5 mm.

Im Baufugenbereich - Mindestfugenquerschnitt	5 x 5 mm	12 x 18 mm
	7 x 5 mm	15 x 18 mm
	8 x 6 mm	20 x 10 mm
	10 x 7 mm	25 x 12 mm

Baukörperanschlussfugen sowie andere Bewegungs- und Dehnungsfugen sind mit einer geschlossenzelligen PERundschnur zu hinterfüllen, um eine Dreiflächenhaftung auszuschließen und die Fugentiefe zu begrenzen. Die Tiefe des Fugenquerschnittes darf wie bei allen einkomponentigen Dichtstoffen, die mit Luftfeuchtigkeit reagieren, 13 - 15 mm nicht überschreiten.

Bei der Planung und Ausführung der Fensteranschlussfuge ist das IVD-Merkblatt Nr. 9 (Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Türen) zu beachten.

## Technische Werte

Basis	: Polysiloxan	Temperaturbeständigkeit	: -60°C bis 180°C
Konsistenz	: standfeste Paste	Verarbeitungstemperatur :	+5°C bis 35°C
Durchhärtungssystem	: Polymerisation durch Luftfeuchtigkeit	Rückstellvermögen (ISO7389)	: > 80 %
Dichte (DIN 53479)	: ca. 1,03 kg/dm <sup>3</sup>	Max zugelassene Verformung	: 25 %
Hautbildung (*) (+20° C/65% r.F.)	: ca. 5 Min.	E-Modul (DIN 53504)	: 0,33 N/mm <sup>2</sup>
Durchhärtungsgeschwindigkeit (*)	: ca. 2 mm/24 Std.	F-max (DIN 53504)	: 1,20 N/mm <sup>2</sup>
Härte (DIN 53505)	: ca. 22 Shore A	Bruchdehnung (DIN 53504)	: 800 %
		Baustoffklasse (DIN 4102)	: B2

(\*) Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrates variieren.

## Farben

transparent klar, weiß (1022), grauweiß (RAL 9002), cremeweiß (RAL 9001), lichtgrau (185), manhattan (726), hellgrau (26), grau (972), staubgrau (501), anthrazit (186), curry (200), sandbeige (82), eiche (884), hellbraun (113), lehm Braun (651), braun (1001), dunkelbraun (783), schokobraun (44), mahagony (16), moosgrün, tannengrün, transparent trüb, schwarz (578), Sonderanfertigung nach RAL und NCS sowie nach Muster möglich.

## Lieferform

Kartuschen á 310 ml; Folienbeutel á 310 ml, 400 ml und 600 ml und 20 l-Hobbox

## Lagerung

Kühl und trocken lagern – Wärme verkürzt die Lagerzeit.

Lagerzeit in Original-Verpackungen 12 Monate.

## Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblätter sind beim Dichtstoffhersteller auf Anfrage erhältlich. Beim Umgang mit dem Produkt sind der Inhalt des EG-Sicherheitsdatenblattes sowie die Hinweise im Technischen Datenblatt und auf den Verpackungen zu beachten.

## Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

Berührung mit den Augen und Haut vermeiden

Nur in gut belüfteten Räumen verarbeiten

## Prüfungen

DIN 18540 Teil 2

DIN 18545 Teil 2 Dichtstoffgruppe E



Unsere Empfehlungen stützen sich auf durchgeführte Versuche und in der Praxis gewonnene Erkenntnisse und entsprechen dem heutigen Stand unserer Erfahrungen. Da die Verarbeitung nicht unserer Kontrolle unterliegt, ist für daraus entstehende Schäden eine Haftung unsererseits ausgeschlossen. Der Verarbeiter hat die Eignung des Materials für den vorgesehenen Einsatzzweck durch eigene Versuche zu prüfen. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die über die Angaben in unseren Druckschriften hinausgehen, bedürfen unserer schriftlichen Bestätigung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.



## PTW - Das FensterSilikon

Speziell zur Glasversiegelung  
Ideal für Dehnungs- und Anschlussfugen

PTW Dichtstoff GmbH & Co. KG  
Papenebrede 24 - 49152 Bad Essen  
Tel.: (05472) 97 73 48  
info@ptw-dichtstoffe.de